

#5

Volkshochschule Schwarzenbek e.V.
Staatlich anerkannter Träger der Weiterbildung



Volkshochschule Schwarzenbek, Berliner Straße 1-5, 21493 Schwarzenbek

Stadt Schwarzenbek
z.Hd. Frau Uhde
Ritter-Wulf-Platz 1

21493 Schwarzenbek

VHS Schwarzenbek e.V.
Berliner Straße 1-5
21493 Schwarzenbek
Tel.: 04151 5388
Fax: 04151 894522
E-Mail: info@vhs-schwarzenbek.de
URL: www.vhs-schwarzenbek.de

STADT SCHWARZENBEK
Eing.: 30. JULI 2013
Fachbereich *[Signature]*

26. Juli 2013

Ha. 14.10.13

Antrag auf freiwillige Leistungen für die VHS Schwarzenbek

Guten Tag Frau Uhde,

hiermit übersende ich Ihnen den Antrag auf freiwillige Leistungen der Stadt Schwarzenbek für die Volkshochschule Schwarzenbek e.V..
Sollten Sie Fragen zu unserem Antrag haben, rufen Sie gerne an Tel.: 04151 5388. Wir sind ab Montag, 05.08. wieder zu den regulären Bürozeiten zu erreichen. In dringenden Fällen können Sie mich unter der Handynummer 0176 610 190 35 erreichen.

Mit beigefügt ist die unterschriebene Erklärung über die Zuwendung der Stadt Schwarzenbek an die VHS für 2013 über 28.000,- Euro.

Vielen Dank für die Bearbeitung und Weiterleitung!

Herzliche Grüße

[Signature]
Kathrin Krüger
Volkshochschule Schwarzenbek



Stadt Schwarzenbek
- Der Bürgermeister -



Europapreis 1961

Stadt Schwarzenbek
Ritter-Wulf-Platz 1
21493 Schwarzenbek

Rathaus
Ritter-Wulf-Platz 1
21493 Schwarzenbek

Telefon:
04151 8810

Telefax:
04151 881292

Internet:
www.schwarzenbek.de

E-Mail:
info@schwarzenbek.de

**Antrag auf freiwillige Leistungen
gemäß der Richtlinie über freiwillige Leistungen
der Stadt Schwarzenbek**

Angaben zum Antragsteller:

Name: Volkshochschule Schwarzenbek e.V.

Anschrift: Berliner Straße 1-5, 21493 Schwarzenbek

Ansprechpartner/in: Kathrin Krüger

Telefon: 04151-5388

Telefax: 04151-894522

E-Mail: info@vhs-schwarzenbek.de

Angaben zur Bankverbindung:

Bankinstitut: Hypo Vereinsbank Schwarzenbek

Kontonummer: 8 490 730 Bankleitzahl: 200 300 00

Ich/Wir beantrage/n einen Zuschuss von der Stadt Schwarzenbek in Höhe von

Betrag in Euro: 28.000,00 Für das Haushaltsjahr: 2014

Die beantragten Mittel werden für folgende Maßnahme(n) benötigt:

Bitte erläutern Sie möglichst konkret, wofür die beantragten Mittel benötigt werden.

Detaillierte Angaben zu den verfolgten Zielen sind notwendig (Was ist geplant? Was soll erreicht werden? In welchem Zeitraum? etc.).

Bereitstellung eines vielfältigen öffentlichen Programmangebots in den Bereichen
Gesellschaft, Beruf, Kultur, EDV und Sprachen für unterschiedliche Zielgruppen u.a.
Frauen, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Menschen mit Migrationshintergrund.
Fortbildung für Kinderbetreuer, Qualifizierung für pädagogische Mitarbeiter an offenen
Ganztagsschulen, Alphabetisierung, Deutsch als Fremdsprache - Angebote erweitern.
Förderung von lebensbegleitendem Lernen, Teilhabe am politischen, wirtschaftl. und
kulturellen Leben, berufliche Qualifizierungen.

Wie wird Ihre Arbeit/Ihr Engagement derzeit finanziert?

Welche Einnahmen werden erzielt?

Bitte Art und Höhe der Einnahmen auflisten (z. B. Spenden, Zuschüsse etc.)

Einnahmen 2012:	
Teilnehmerentgelte:	59.500,-
Mitgliedbeiträge/Spenden:	1.400,-
Zuschüsse Gemeinden:	1.800,-
Zuschüsse Kreis:	6.500,-
Zuschüsse Land:	8.000,-
Zuschüsse Stadt (mit Miete)	61.700,-

Siehe auch ausführlichen
Verwendungsnachweis 2012

Welche Ausgaben/Kosten sind zu finanzieren?

Bitte Art und Höhe der Ausgaben auflisten (z. B. Miete, Verwaltungs- oder Fahrkosten, Löhne/Gehälter etc.)

Ausgaben 2012:	
Personalkosten/Honorare:	91.800,-
Programmkosten:	5.200,-
Miete + Betriebskosten:	33.700,-
Mitarbeiterfortbildung:	200,-
Geschäftsbedürfnisse:	5.100,-

Siehe auch ausführlichen
Verwendungsnachweis 2012

Wurden bereits anderweitige Fördermittel beantragt? Wenn ja, wo und welche?

Nein

Ja und zwar:

Zuschüsse von Kreis und Land

Bitte schildern Sie mit eigenen Worten, welcher Nutzen für die Allgemeinheit durch die Förderung Ihrer Maßnahmen/Projekte entsteht:

(Soziale sowie kulturelle Aspekte, Entlastung der öffentlichen Hand, Integration o. ä.)

- öffentlicher Zugang zu Erwachsenenbildungsangeboten zu sozial ausgleichenden Preisen für alle Bürgerinnen und Bürger
- Bildungsintegration: Schwelle zur Teilnahme von Einkommensschwächeren und bildungsfernen Bevölkerungsschichten wird durch Ermäßigungsregelungen und gebührenfreie Veranstaltungen niedrig gehalten

Wichtige Hinweise:

Bitte reichen Sie den Antrag bis zum **31. Juli des Jahres für das Folgejahr** ein!
Alle später eingehenden Anträge bleiben unberücksichtigt.

Die freiwilligen Leistungen werden im Bezuschussungsjahr nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausbezahlt.
Die Zuteilung kann auch in **Raten** erfolgen. Freiwillige Leistungen dürfen erst nach Erteilung des **Bewilligungsbescheides** ausgezahlt werden.

Da die Leistungen freiwillig sind, besteht **kein Rechtsanspruch** auf Gewährung einer solchen Leistung.

Die Stadt Schwarzenbek ist berechtigt Nachprüfungen vorzunehmen. Ihr ist **Einsicht in alle Unterlagen** zu gewähren.
Alle Belege und Unterlagen sind mindestens 8 Jahre lang aufzubewahren.

Hiermit erkenne/n ich/wir die Richtlinien über freiwillige Leistungen der Stadt Schwarzenbek an.

Sonstige Hinweise/Ergänzungen:

- lebensbegleitendes Lernen für erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe am gesellschaftlichen Wandel (im Beruf durch Weiterqualifizierung)
- präventive Gesundheitsbildung für alle Bevölkerungsschichten
- Kooperationspartner aller öffentlichen Ganztagschulen in Schwarzenbek
- VHS belebt die Innenstadt und schafft Öffentlichkeit

Wir präsentieren Ihnen gerne ausführlich die Arbeit der Volkshochschule Schwarzenbek.

Schwarzenbek, 26.07.13 20.06.13
Ort, Datum

die VHS
Volkshochschule
Volkshochschule Schwarzenbek
Linnich Straße 2
21493 Schwarzenbek
04151-53 88
Unterschrift

Formular drucken

Formular zurücksetzen

Erklärung

Für die Stadt Schwarzenbek zu gewährende Zuwendung in Höhe von

28.000,- EURO für 2013

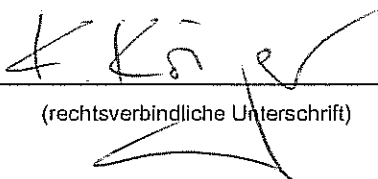
zum Zwecke der

Volkshochschularbeit

erkenne (n) ich – wir

die allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Stadt Schwarzenbek rechtsverbindlich und unwiderruflich durch Unterschrift an.

Schwarzenbek, den 29.07.2013



(rechtsverbindliche Unterschrift)

Erklärung

Für die Stadt Schwarzenbek zu gewährende Zuwendung in Höhe von

_____ EURO

zum Zwecke der

erkenne (n) ich – wir

die allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Stadt Schwarzenbek rechtsverbindlich und unwiderruflich durch Unterschrift an.

_____, den _____

(rechtsverbindliche Unterschrift)